Thurgauer Zeitung

18. November 2013

2089 Läufer am «Frauenfelder»

Erfolgreiche Thurgauer Marathonläuferinnen: Katharina Hediger aus Berg (M.), Monika Farner aus Berlingen (l.) und Olga Fikarova aus Brugg. (Bild: Bilder: Barbara Hettich)

Stephan Hugenschmidt aus Radolfzell hat gestern Sonntag als schnellster Läufer den Frauenfelder Marathon absolviert. Katharina Hediger aus Berg gewinnt den Marathon der Damen. Im Halbmarathon überzeugen mehrere Thurgauer.

BARBARA HETTICH

ZIVILMARATHON. Um 10 Uhr morgens sind als erstes die Waffenläufer auf dem Mätteli in Frauenfeld gestartet, 223 waren es in diesem Jahr. Um 10.30 Uhr gingen 230 Männer und Frauen für den zivilen Marathon an den Start. Der Streckenrekord liegt bei 2:28.54, den Urs Christen 2003 aufgestellt hatte.

Um 12.30 Uhr treffen demzufolge auch die ersten Zuschauer erwartungsvoll im Zielgelände ein, unter ihnen auch Prominenz wie der Frauenfelder Stadtammann Carlo Parolari oder Nationalrätin Edith Graf-Litscher, die sich bei dem einen oder anderen Stadtlauf auch schon als ernst zu nehmende Läuferin geoutet hatte. «Für den Marathon oder den Halbmarathon wäre ich zurzeit nicht genügend fit», erzählt sie. «Wenn ich mitlaufen würde, müsste der Besenwagen Überstunden machen», lacht sie.

Regierungsräte mit dabei

Der Speaker meldet sich zu Wort, bestätigt, dass die Regierungsräte Jakob Stark und Monika Knill auf der Strecke sind, insgesamt sind in Wil 1511 Läuferinnen und Läufer und 125 Junioren für den Halbmarathon gestartet: So viele

wie noch nie, 2013 kann der Frauenfelder somit eine Rekordbeteiligung (2089) verzeichnen. OK-Präsident Rolf Studer strahlt.

Bei der Kurve beim Zieleinlauf wird es laut, die Zuschauer klatschen, als Erster biegt Waffenläufer Bruno Heuberger auf die Zielgerade ein (siehe Box). Nach einigen Minuten geht es dann Schlag auf Schlag, eine Stunde später kommt der Speaker nicht mehr hinterher, denn während die ersten Halbmarathonläufer die Ziellinie überqueren, werden bereits den besten Waffenläufern auf dem Siegerpodest die Medaillen umgehängt.

Stephan Hugenschmidt aus Radolfzell hat die 42 Kilometer als Schnellster in 2:40.27 bewältigt. Platz 2 belegte mit 2:43.50 Igor Pattati aus Oberuzwil, Platz 3 René Eisenring aus Sedrun mit 2:44.57. Als bester Thurgauer setzte sich der unverwüstliche Felix Schenk aus Wigoltingen mit 2:45.58 auf den guten, aber undankbaren 4. Rang. Letztes Jahr war er Zweiter.

Stefan Hugenschmidt aus Radolfzell absolvierte die Marathon-Strecke in 2:40.27.

Völlig überraschend hat Katharina Hediger aus Berg den Marathon der Damen in einer Zeit von 3:17.13 gewonnen. «Vor sieben Jahren bin ich schon einmal den <Frauenfelder> gelaufen, damals hatte ich eine Stunde länger», erzählt sie. In der Zwischenzeit habe sie nun regelmässig trainiert. Mit einer Zeit von 3:21.11 eroberte sich eine zweite Thurgauerin einen Podestplatz: Monika Farner aus Berlingen durfte die Silbermedaille entgegennehmen. Die Bronzemedaille ging an Olga Fikarova aus Brugg.

Silber und Bronze

Beim Halbmarathon der Männer musste sich der Thurgauer Patrik Wägeli aus Nussbaumen (wie im Vorjahr) nur knapp geschlagen geben. Er absolvierte die Strecke in 1:08.25. Andreas Kyburz aus Möhlin war mit 1:08.04 nur wenig schneller, auf den dritten Rang setzte sich mit einer Zeit von 1:10.53 Christoph Schefer aus Lüchingen.

Nicole Lohri aus Frauenfeld wird Dritte im Halbmarathon der Frauen.

Bei den Damen verteidigte Rebecca Rüegge aus dem nidwaldnerischen Büren ihren Titel aus dem Vorjahr. Sie absolvierte die Strecke in 1:15.25. Mit einer Zeit von 1:16.30 setzte sich Franziska Meier aus Seuzach auf den 2. Rang. Einen weiteren grossen Erfolg durfte die Frauenfelderin Nicole Lohri für sich verbuchen. Anfang November lief sie als beste Schweizerin beim New York Marathon auf den 31. Rang. Gestern Sonntag absolvierte sie nach nur kurzer Ruhepause die 21,2 Kilometer lange Strecke von Wil nach Frauenfeld in 1:19.54 und durfte dafür die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Wann hat der Kopf entschieden, dass sie doch startet? «Das Herz hat Ja gesagt.»

In einer Zeit von 1:14.00 hat der schnellste Junior, Nando Baumann aus Heiden, die Halbmarathon-Strecke bewältigt. Mit 1:14.04 landete Cédric Lehmann aus Krauchthal auf dem zweiten Platz. Der Frauenfelder Elias Gemperle durfte mit einer Zeit von 1:14.49 die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Bei den Mädchen siegte Lena Imhof aus Balterswil mit einer Zeit von 1:35.49 überlegen mit drei Minuten Vorsprung auf Barbara Schönenberger aus Uzwil und Nadia Ricklin aus St. Gallen.